

Elternverein Küssnacht

Die Pubertät kann echt ätzend sein

Kleine Kinder, kleine Sorgen – grosse Kinder, grosse Sorgen. So lautet zumindest ein Sprichwort. Doch, dass das nicht unbedingt sein muss, erklärte Psychologe Allan Guggenbühl am Vortrag des Elternvereins Küssnacht.

Von Amina Jakupovic

Pubertät ist keine Erscheinung, die es erst seit gestern gibt. Schon vor rund hundert Jahren beschrieb der Pädagoge Kurt Hahn, dass bei jungen Menschen eine mangelnde Fähigkeit zur Empathie oder der Verfall von körperlicher Tauglichkeit zu beobachten sei. Damals gehörte das Telefon zum modernen Kommunikationsmittel, heute ist es das Smartphone. «Beide haben aber zu ihrer Zeit grosse Ängste bei der Bevölkerung ausgelöst», sagt Psychologe Allan Guggenbühl. Er war am Montagabend Referent beim Vortrag, den der Elternverein Küssnacht jeweils einmal im Jahr organisiert. Mit diesen Beispielen zu Beginn wollte Guggenbühl den rund 60 Anwesenden in der Ebnet-Aula zeigen, dass jede Generation die Jugend anders erlebt. «Was jedoch alle gleich empfinden, ist, dass diese Altersphase sowohl für die Jugendlichen selbst als auch für ihre Eltern speziell herausfordernd ist.»



Wenn aus zwei Welten eine wird. Allan Guggenbühl klärte Eltern über die Pubertätsphase auf.

Foto: Amina Jakupovic

Einander verstehen lernen

Doch kein Grund zur Panik, auch das geht vorbei, wie Guggenbühl in seinem Vortrag unter dem Titel «Pubertät – echt ätzend», verrät. In dem Moment sei es einfach schwierig, ein gegenseitiges Verständnis zwischen Jugendlichen und ihren Eltern aufzubauen. Laut dem Psychologen müssen Eltern auch nicht jedes Problem regeln und alles im Griff haben. «Es ist normal, dass Ju-

gendliche in dem Alter experimentieren, dass Gleichaltrige plötzlich eine grosse Rolle spielen und trotziges Auftreten und Lustlosigkeit zur Regel werden.» Ziel der Pubertät sei es, das jeweilige Entwicklungsziel zu erreichen. Guggenbühl: «Dafür sind manchmal eben auch schwer nachvollziehbare Umwege nötig.» Eltern wüssten es zwar, aber sie müssen auch akzeptieren, dass die Pubertät eine Zeit ist, in

der sich Jugendliche von den Eltern lösen und ihre eigene Denkweise entwickeln. Die Jugendlichen suchen damit ihre Identität und den Weg ins Erwachsenenalter. Was dabei seitens der Eltern unterstützend wirke, seien einerseits Freiräume, aber auch Auseinandersetzungen und die Kommunikation mit den Jugendlichen. «Gegenseitiges Verständnis und Vertrauen sind wichtige Pfeiler.»

Offene Jugendtreffs

Es ist wieder Zeit für Midnight

pd. Morgen Samstag beginnt die neue Saison der «Midnight Funzone Küssnacht» in der Seematt Turnhalle. Jugendliche ab der 1. Oberstufe bis zum 18. Geburtstag sind eingeladen, sich auszutoben. Bis zum 30. April ist die Turnhalle samstags von 20.30 bis 23.00 Uhr geöffnet (ausgenommen Schulferien). Dort können sie sich zusammen mit Freunden bei Sport, Spiel und Musik treffen. Weiter hat es Platz für gemütliches Zusammensein und andere soziale Aktivitäten. Die «Midnight Funzone Küssnacht» ist ein Angebot für Jugendliche, welches von Gleichaltrigen mitgestaltet wird. Im Vordergrund steht das gemeinsame Erlebnis. Für den reibungslosen Betrieb der Abende sorgt ein Team von jugendlichen Coaches und erwachsenen Leitungspersonen. Das Midnight Team freut sich sehr darauf, die Funzone wieder durchführen zu können.

Für Jugendliche ab 16 Jahren gilt eine Zertifikatspflicht. Das Zertifikat ist nur mit einem Ausweis gültig.

Bezirksschulen

Wieder Wechsel in der Schulleitung

amtl. Johnny Balas hat sich entschieden seine Anstellung als Schulleiter Seematt 2 aufgrund seiner verschiedenen, verantwortungsvollen und fordernden Aufgaben in der Probezeit aufzulösen. Der Bezirksrat hat Andrea Deck als neue Schulleiterin des Seematt 2 gewählt. Deck leitet bereits seit dem 1. August das Seematt 1. Beide Schuleinheiten bleiben unabhängig, sind mit ihr jedoch neu unter einer Leitung.

Jugendanimation Küssnacht

Dritte Saison «Champions – Husi & Sport»

Letzten Mittwoch startete das Projekt «Champions – Husi & Sport» in die dritte Saison. Das Angebot findet jeden Mittwochnachmittag für Kinder der 3. bis 6. Klasse im Seematt 2 statt.

pd. Vom Projekt «Champions – Husi & Sport» profitieren nicht nur Primar- sondern auch Oberstufenschüler. Bei ihnen ist das Projekt mittlerweile bekannt und vier Junior Coaches der vergangenen Saison bleiben uns als wertvolle Hilfe erhalten, was uns sehr stolz macht. Auch die Suche nach weiteren vier Coaches dauerte nicht lange, die freien Plätze konnten sehr rasch gefüllt werden.

Die Junior Coaches verdienen pro

Einsatz 25 Franken und sind verantwortlich, dass die Teilnehmenden im ersten Teil des Nachmittags ihre Hausaufgaben erledigen können. Falls die Kinder einmal keine Hausaufgaben zu machen haben, liegen verschiedene Lernspiele bereit. So haben die Junior Coaches auch die Möglichkeit, ihr soziales Engagement einzusetzen und gemeinsam mit den Kindern «Soziales Lernen» zu fördern.

Im zweiten Teil des Nachmittags sind die Junior Coaches dafür verantwortlich, dass die Kinder eine gut angeleitete Sportstunde erleben können. So lernen die Coaches, sich durchzusetzen und Regeln zu definieren, um somit den Rahmen zu schaffen. Auch bereiten sie immer ein gesundes Zvieri vor, welches aus regionalen Produkten besteht.

Das Angebot für die Primarschüler kann kostenlos und ohne Anmeldung genutzt werden – dies ist dank der Albert Koechlin Stiftung möglich, welche das Projekt nun die dritte Saison finanziell unterstützt. Ab 2022/2023 soll das Projekt als fester Bestandteil des Angebots der Jugendanimation Küssnacht etabliert und finanziert werden.

Gelungener Start

Die beiden Jugendarbeiterinnen Sarah Kim Friedli und Serap Duran, welche das Projekt betreuen, freuten sich sehr über die Kinder, die beim Startschuss des Projekts dabei waren. Sowohl bekannte als auch neue Gesichter konnten begrüsst werden. Es war ein würdiger Auftakt für die dritte Saison «Champions – Husi & Sport».



Junior Coaches helfen Kindern bei ihren Hausaufgaben.

Foto: zvg

Agenda

Freitag, 22. Oktober

Küssnacht

8.00 bis 12.00 Uhr und von 13.30 bis 18.00 Uhr: Sonderverkauf bei Fuss-Orthopädie Camenzind, Oberdorf 26

8.30 bis 12.00 Uhr und von 13.30 bis 18.30 Uhr: Wintersaisonöffnung bei Rigi-Sport

18.00 Uhr: Spezielle Gnuss-Wild-Abende à discretion im Restaurant Alpenhof. Infos unter: www.restaurant-alpenhof.ch

Samstag, 23. Oktober

Küssnacht

8.00 bis 16.00 Uhr: Wintersaisonöffnung bei Rigi-Sport

8.00 bis 16.00 Uhr: Sonderverkauf bei Fuss-Orthopädie Camenzind, Oberdorf 26

10.00 bis 17.00 Uhr: Tag der offenen Türe und Curling-Schnuppertag in der Curlinghalle

18.00 Uhr: Spezielle Gnuss-Wild-Abende à discretion im Restaurant Alpenhof. Infos unter: www.restaurant-alpenhof.ch

Sonntag, 24. Oktober

Küssnacht

10.00 bis 17.00 Uhr: Wintersaisonöffnung bei Rigi-Sport

Montag, 25. Oktober

Küssnacht

19.00 bis 21.00 Uhr: Geisselchlepperkurse der St. Niklausengesellschaft, in der Schwinghalle. Leitung und Auskunft bei Beat Notz, Tel.: 041 850 40 59

20.00 Uhr: Konzert Klaviertrio mit Nayoung Yoon, Stefano Zoller und Tomasz Trzebiatowski sowie Fotoausstellung von Tomasz Trzebiatowski. Eine Reservation ist obligatorisch. Mehr Infos gibt es unter www.befluegelt.ch

Agenda

Die informative Dienstleistung Ihrer Lokalzeitung.

In der Agenda aufgeführt werden öffentliche Veranstaltungen aus Küssnacht und Umgebung (reine Vereinsanlässe werden in der Rubrik Vereinsanzeiger abgedruckt), und zwar:

- Nicht-kommerzielle, öffentliche Veranstaltungen.
- Bei kommerziellen, öffentlichen Veranstaltungen wird ein Inserat vorausgesetzt.

Korrigenda

red. In der letzten Ausgabe des «FS» war im Interview mit Jörg Looser folgender Satz zu lesen: «Zudem ist es die Verwaltung, die den Bezirksrat führt – und nicht umgekehrt.» Dieser Satz wurde von Looser beim Gegenlesen gestrichen, fand aber dennoch den Weg in die Zeitung. Der ehemalige Marktplatz-Präsident hat sich indes von dieser Aussage distanziert.

ANZEIGE

bisang
schreinerei